

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1862**

210 (6.9.1862) I. Beilage

Die Wiener Abgeordnetenkonferenz über die deutsche Frage.

Nachdem die Wiener Blätter bisher nur kurze, abgerissene, und zum Theil ganz irrige Notizen über diese während des Juristentages stattgehabte Besprechung mitgetheilt haben, veröffentlicht die „Presse“ nunmehr einen ausführlichen Bericht. Derselbe läßt jedoch viel zu wünschen übrig; eigentlich kommt über die Aeußerungen nur die eine Seite, die österreichische, ausführlich zum Wort, und was von der andern Seite berichtet wird, ist so kurz und lückenhaft, und an einzelnen Stellen augenscheinlich selbst so schief aufgefaßt und hingestellt, daß man kein klares und vollständiges Bild gewinnt. Inzwischen gibt der Bericht wenigstens die österreichischen Gesichtspunkte etwas deutlicher und zeigt zugleich das Präfix, was denselben innewohnt, und da doch nun wohl ergänzende und berichtende Mittheilungen von der andern Seite zu erwarten sein werden, so wollen wir den früheren Andeutungen das Wesentlichere aus der Darstellung der „Presse“ folgen lassen.

Am 5 Uhr Abends begann die Verhandlung. Am keine der beiden Parteien zu bevorzugen, wurde der Aelteste unter den Anwesenden, Professor Schöner aus Graz, zum Vorsitzenden gewählt. Die Diskussion hatte einen vorzugsweise beliberrierenden Charakter, da bestimmte Anträge nicht gestellt wurden. Den Grundton bildeten die Ausführungen Bluntzschli's vom Kleindeutschen, und Kuranda's und Berger's vom allgemeinen deutschen oder sogenannten großdeutschen Standpunkte.

Bluntzschli eröffnete dieselbe mit einer ausführlichen Darlegung der vier einzig möglichen Gestaltungen, welche die deutsche Politik nach Verschlebung der Vertheilung Österreichs an denselben annehmen könne. Entweder über Österreich auf einen Theil der deutschen Staaten einen positiven (hegemonalen) Einfluß, so daß ein Theil Deutschlands im Schlepptau der österreichischen Politik gezogen werde; oder Österreich über zwar einen derartigen positiven Einfluß nicht, hindere aber gleichwohl, daß das übrige Deutschland sich irgend gestalten und konsolidire; oder Österreich scheide ganz aus Deutschland aus und dieses (mit Ausschluß Deutsch-Österreichs) schliesse sich zur Einheit zusammen; oder endlich Deutsch-Österreich trete unter gleichen Bedingungen wie die übrigen deutschen Staaten in das deutsche Staatensystem ein. Auf dem Gebiet der dringenden Nothwendigkeit und der durch sie gebotenen praktischen Politik könnte es sich nur um die dritte oder vierte Form handeln, und insbesondere in Beziehung auf letztere, welche den Eintritt Deutsch-Österreichs in Deutschland auspricht, fragte nun Bluntzschli nach seiner „offenen Darlegung“ die Österreicher, wie sie sich, namentlich unter der die Zentralisation Österreichs anstrebenden Februarverfassung, den Eintritt Deutsch-Österreichs in Deutschland für möglich dächten.

Kuranda, welcher unmittelbar nach Bluntzschli das Wort ergriff, verwahrt sich vor Allem dagegen, daß die Stellung Österreichs zu Deutschland sich innerhalb der vier Häupte einpersuchen ließe, welche Hr. Hofrath Bluntzschli aufgestellt. Man müsse zuerst sich darüber klar werden, was man unter dem Begriff der neu zu konstituierenden Zentralgewalt verstehe. Er sei keineswegs bereit, sich darunter eine einschließliche und fräftigere Exekutive, der ein Parlament zur Seite steht; aber wie weit oder wie eng die Grenzen derselben gezogen werden sollen, darüber habe Hr. Hofrath Bluntzschli mit seinem Wort sich ausgesprochen. Die Männer, welche in Deutschland den Bundesstaat anstreben, sollten, bevor sie an uns Österreicher mit Fragen herantraten, sich erst klar darüber werden, wie die deutsche Zentralgewalt, das deutsche Parlament in Frankfurt gestaltet sein müsse, um es zu ermöglichen, daß das preussische Volk, das preussische Heer, das preussische Parlament sich seinen Beschlüssen und Anordnungen füge. Wenn man hierin die Form gefunden haben wird, sei auch die Frage bezüglich Österreich gelöst. Was Preußen an eine deutsche Zentralgewalt abtreten kann, das kann, das muß, das wird auch Österreich leisten. Die Männer des Nationalvereins und ihre Nicht-

tungsgenossen haben aber offenbar jene ausgleichende Formel noch nicht gefunden, und weil sie wissen, daß Preußen sich einer deutschen Zentralgewalt nicht unterwerfen werde, suchen sie dasselbe dadurch zu bescheiden und zu gewinnen, daß sie es von vornherein an die Spitze Deutschlands stellen, wodurch die Zentralgewalt nicht eine allgemeine deutsche, sondern eine spezifisch preussische wird. Gegen einen solchen Bundesstaat sträubt sich allerdings der Sinn Deutsch-Österreichs. Wir unterwerfen uns keine Suprematie an; wir wollen bloß Gleichberechtigung; wir wollen uns mit voller Seele und selbst mit Opfern an einen deutschen Bundesstaat anschließen, aber nicht an einen preussischen. Wir stehen mit diesem Anspruch nicht allein; der ganze deutsche Süden ist in dieser Richtung mit uns von demselben Geiste erfüllt. Ein einseitiges, rücksichtsloses Hinanzugehen über das historische, politische und Stammesbewußtsein der süddeutschen Bevölkerung zu Gunsten einer einzigen Macht wird nie eine wirkliche Einigung herbeiführen. Es ist also nicht eine österreichische Frage zu lösen, sondern eine viel allgemeinere, die der Gleichberechtigung Aller.

Dr. J. R. Berger ergriff hierauf das Wort. Er begann seine Darlegung mit der Bemerkung, daß er von dem Pathos der nationalen Stimmung und der nationalen Sympathien, von denen er übrigens nicht minder mächtig erfüllt sei, ganz absehen und seine Aufmerksamkeit nur den Bedingungen der einzuschlagenden praktischen Politik zuwenden wolle. Er wies zuerst darauf hin, daß man die allseitige Unfertigkeit der österreichischen Zustände ganz ignorire und sofort von den Österreichern ein „fertiges“ Programm verlange. Man ringe in Österreich auf Grund der Februar-Verfassung nach einem Gesamtstaate, aber man ringe eben nur nach demselben. Sofort wendete sich Berger gegen die Ausführungen Bluntzschli's, und hob hervor, daß er in dessen „offener Darlegung“ eine sehr wesentliche Lücke entdeckte, die er auszufüllen bitte; er müsse nämlich fragen: wie man sich wohl von der andern (der sogenannten Kleindeutschen) Seite die Neugestaltung Deutschlands denke, wenn Deutsch-Österreich aus demselben ausschide? Nach seiner (Berger's) Anschauung sei eben nur eine dreifache Form denkbar, entweder ein Beschmelzen Preußens und der übrigen deutschen Staaten zu einem ganz neuen Staatsgebilde, in welchem sowohl Preußen als auch die übrigen deutschen Staaten aufgingen; oder eine Umfassung Deutschlands in der preussischen Spitze (preussische Anwerdungspolitik); oder ein lockeres Einheitsgebilde, welches die Souveränitäten Preußens und der übrigen deutschen Staaten unberührt lasse. Er müsse nun weiter bemerken, daß das Verhältnis Preußens zur deutschen Frage in der Wesenheit von jenem Österreich nicht verschieden sei; auch Preußen werde nicht zu Gunsten einer neuentstehenden Souveränität abjuziren. Es erübrige also nur entweder die „preussische Spitze“ oder eine die Souveränitäten der Einzelstaaten nicht aufhebende, milder fräftige Einheitsform als die zwei einzig denkbaren Gestaltungen der kleinen deutschen Politik, und er (Berger) frage nun Bluntzschli, ob er die preussische Spitze als diejenige Form meine, in welcher sich Deutschland nach Ausschneiden Deutsch-Österreichs zu konstituiren hätte? Sei aber diese nicht gemeint, beziele man eine Einheit, welche, milder stramm, die Sonder-Souveränitäten der Einzelstaaten bestehen lasse, dann begreife er nicht, wie man nur überhaupt von der Nothwendigkeit eines Ausschneidens Deutsch-Österreichs aus Deutschland sprechen könne, denn dann bestünde sich Österreich mit den andern Staaten in der gleichen Lage, in der gleichen Möglichkeit seines Verbleibens in Deutschland. Damit komme er (Berger) aber auch auf den praktischen Ausgangspunkt der deutschen Politik, und dieser sei eben der nun einmal bestehende — Bund. Der Bund besitze historisch und rechtlich, Österreich sei im Bunde, und der Bund sei der Ausgangspunkt der weiteren Entwicklung; weil man in den Jahren 1848 und 1849 den Bund ignorirte und tabula rasa machen und auf ihr eine ganz neue Konstitution versuchen wollte, darum seien die Bestrebungen der Nationalversammlung in Frankfurt an der Reaktion der Sonder-Souveränitäten gescheitert.

Dr. Probst (Stuttgart) fordert dringend die Deutsch-Österreicher

auf, die bevorstehende allgemeine Versammlung in Weimar zu beschicken. Schon Dasjenige, was er von den beiden Vorrednern gehört habe, erscheine ihm so bedeutend, daß er die Ueberzeugung habe, es werde in einer großen Versammlung zur Klärung der Verhältnisse beitragen. Die Zeit dränge zu einer solchen Besprechung. Wenn erst Österreich selbständig sich zu einem festgeschlossenen Einheitsstaate entwickelt habe, wenn Preußen die Militärorganisation durchgeführt, mit Militärkonventionen gewisse Bahnen betreten, in einer Richtung sich fest engagirt habe, dann wäre die günstige Zeit vorüber. Er zeichnet die Stellung der Süddeutschen zur deutschen Frage; er erklärt es als ein Bedürfnis derselben, daß alle Stämme Deutschlands an der gemeinsamen Zukunft des Vaterlandes Theil nehmen. Die Württemberger werden es immer nur als einen unglücklichen Fall einer ferneren Zukunft ins Auge fassen, wenn ein deutscher Stamm sich von dem großen Ganzen abtrennen würde; niemals könnten sie aber diese Abtrennung eines deutschen Stammes als Ziel und Strebpunkt betrachten.

Dr. Kaiser hob hervor, daß Bluntzschli sich den Begriff des deutschen Einheitsstaates apriorisch konstruirt habe, daß es aber irrtümlich sei, zu sagen: so muß der deutsche Einheitsstaat beschaffen sein, und darnach die deutschen Staaten und Verhältnisse ummodellieren zu wollen. Man müsse vielmehr von der Anschauung ausgehen, daß Österreich einmal zu Deutschland gehöre, und daß daher Deutschland nur mit Rücksicht auf Österreich und die bestehenden realen Verhältnisse konstruirt werden könne.

Professor Bluntzschli richtete darauf einige Worte gegen die H. H. Berger und Kuranda, um den Sinn seiner früheren Aeußerungen besser aufzuklären.

Böhl (Augsburg) stellt die bestimmte Frage: Wie denken Sie sich das Theilnehmen Österreichs an dem Deutschland der Zukunft? Ich erkläre Ihnen, daß wir uns mit einem Eintritt Gesamtösterreichs nicht einverstanden erklären können.

Dr. Schuffka: Auf die gestellte Frage will ich kurz folgendes antworten: Von einem Eintritt Gesamtösterreichs kann keine Rede sein; es gibt in Österreich eine Anzahl von wahrhaft Liberalen, welche nicht anstehen würden, sich allen Bestrebungen zur freiheitlichen Neugestaltung Deutschlands anzuschließen, mögen sie auch noch so weit gehen; diese wahrhaft liberalen Österreicher würden an dem Siegen und an der Noth Deutschlands Theil nehmen wollen, wie dies seit tausend Jahren der Fall gewesen, und sie würden zu Deutschland stehen, möge dessen zukünftige freiheitliche Entwicklung auch noch so weit gehen. Die Verfassung vom 26. Februar sei eben noch nicht durchgeführt, sie verträge eine Modifikation und sei gewisser Modifikationen schon wegen der inneren Verhältnisse Österreichs bedürftig.

Dr. Kaiser glaubt insbesondere dagegen protestiren zu müssen, daß sein Vorredner Schuffka behauptet, die wahrhaft liberalen Österreicher würden sich den deutschen Reformbestrebungen und wären sie auch noch so weitgehende, anschließen. Dies würde bedeuten, daß Österreich auch dann zu Deutschland halten sollte, wenn letzteres eine allzu straffe, einheitliche Organisation annehmen würde.

Schuffka entgegnet, daß er missverstanden worden sei; er habe nicht sagen wollen, daß Österreich sich Deutschland, falls letzteres allzu zentralistisch gestaltet werden sollte, anschließen sollte; es sei eben von einem Zentralisten falls ausgesagt worden; er habe nur ausgesprochen wollen, daß Österreich niemals den deutschen Reformbestrebungen fernbleiben sollte, weil ihm dieselben in freiheitlicher Beziehung als zu weitgehende erschienen. Deutschland könne eben nur als föderativer Staat bestehen, wie es seit je bestanden habe, und dürfe die Exekutive weder eine österreichische, noch eine preussische, sondern müsse eine deutsche sein. (Schluß folgt.)

Verantwortlicher Redakteur: Dr. A. Hermann Kroenlein.

So eben ist bei uns erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Rechtsfälle

Entscheidungen der französischen und belgischen Gerichtshöfe.

Erläuterung des französischen Civilrechts.

Rücklicht auf das bairische Landrecht herausgegeben von Ludwig Lauchhard. Groß. Bad. Oberbischöflich-Rath a. D., Ritter des Ordens vom Säbinger Löwen. Göttingen, 1. Juli 1862.

W. Braun'sche Hofbuchdruckerei.

Liegenschafts-Versteigerung.

- Die in der Gemarkung Ettlingenweier gelegenen Liegenschaften der Serafine, Magdalene und Emilie, bestehend in: 1) einer zweistöckigen, von Stein erbauten Behausung mitten im Ort, ange-schlagen zu 850 fl. 2) einem Viertel Ader im Grütlich, ange-schlagen zu 130 fl. 3) einem Viertel Ader im Wellich, ange-schlagen zu 180 fl. und 4) 20 Ruthen Ader im Bergader, ange-schlagen zu 40 fl. Summa 1200 fl.

werden auf Vollstreckungsverfügung.

Den 2. September l. J., Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause in Ettlingenweier öffentlich der Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag erlöset wird. Ettlingen, den 21. August 1862. Der Vollstreckungsbeamte: S. H. H.

Z. n. 671. Nr. 1588. Waldshut. Eisenbahnbau von Waldshut bis Konstanz. Akkordbegebung.

Die zu dem Ausbau der Gebäude auf der Station Erzingen erforderlichen Kupfer, Schreiner, Glas, Blechner, Anstreicherarbeiten, sowie Gusswaren, sollen im Soumissionswege auf Einzelpreise in Akkord gegeben werden.

Die hierzu Lusttragenden werden hiermit eingeladen, von den auf diesseitigem Bureau ausliegenden Plänen, Mustern, Arbeitsverzeichnissen und Akkordbedingungen Einsicht zu nehmen, und daselbst ihr Angebot bis längstens Donnerstag den 11. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr, versiegelt und mit bezeichnender Aufschrift versehen, briefgeheim abzugeben.

Zur Schreiner- und Glasarbeiten werden auch Angebote auf Lieferung der Arbeit ohne Anschlag derselben angenommen, und ist in diesem Falle die nächste Eisenbahnstation anzugeben, bei welcher die betreffenden Gegenstände aufgeschickt werden wollen. Waldshut, den 1. September 1862. Groß. bad. Eisenbahnbau-Inspektion. H. M. Berger.

Z. n. 686. Nr. 213. St. Blasien. Holzversteigerung. Aus den Domänenwaldungen des diesseitigen Forstbezirks werden mit halbjähriger Verzinsung nachstehende Höher losweise öffentlich versteigert, Freitag den 12. d. M., aus den Abtheilungen Kappelentopf, Falzschlag und Lachenrütte: 1177 tannene Säg- und Spaltstücke, 1 buchener Klotz und 1/2 Klafter tannenes Spaltholz; Samstag den 13. d. M.,

aus den Abtheilungen Kohlerbüden, Sandboden, Bühlmattschlag, Breitenstein, Neuhauersbald, Muechenländerbald, Kuhltopf, Thierlach, Klusenwald und Wäldemle: 2125 tannene Säg- und Spaltstücke, 20 tannene Bauholzstücke, 3 buchene Klotze, 190 tannene Stangen, 4 Klafter tannenes Spaltholz, 6 lang, 3/4 Klafter tannenes Spaltholz, 4 lang, 2 1/2 Klafter tannene Rebschäfte, 10 lang, 1/2 Klafter buchene Klotzholz und 900 gemischte Wellen.

Die Waldhüter Nagle in Altdorf, Böhler in St. Blasien und Spieghalter in Bernau sind beauftragt, das Holz auf Verlangen vorzuzeigen. Die Zusammenkunft ist am ersten Tag im Wirthshaus zu Altdorf, am zweiten im Gasthaus zu St. Blasien, jedesmal Vormittags 10 Uhr. St. Blasien, den 1. September 1862. Groß. bad. Bezirksforst-Inspektion. K. R. U. A.

Z. n. 677. Wertheim. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des hiesigen Bürgers und Kaufmanns Philipp Müller haben wir Oant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Mittwoch den 24. September 1862, Vormittags 9 Uhr, anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Interpandrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise, sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen des Vorzugsrechtes der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Verzugs- oder Nachschlagsvergleich verhandelt, dann ein Kassefänger und ein Gläubigerauswahlgewähl ernannt, und sollen hinsichtlich des Vorzugsrechtes die Nichterscheinen als der Mehrheit der Erscheinenden beiträgend angesehen werden. Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zur Tagfahrt einen dahier wohnenden Ge-

walthaber zum Empfang aller Einbringungen, welche nach dem Gelehe der Partei selbst zu geschähen haben, in öffentlichen Urkunde zu bestellen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, als ob sie ihnen eröffnet oder zugestellt wären, nur an die Gerichtsstelle angehängt würden.

Wertheim, den 30. August 1862. Groß. bad. Amtsgericht. Kraft.

Z. n. 701. Nr. 7364. Bretten. (Verkaufsmangelerkenntnis.) Die Bitte der Erben des Johann Adam Marbe von Wülfingen, um Eigenthumsanerkennung.

Es werden nunmehr, nachdem die in der diesseitigen Aufforderung vom 26. Mai d. J., Nr. 4441, anberaumte Frist fruchtlos abgelaufen ist, sämtliche Eigenthumsansprüche an die in der genannten Verfügung bezeichneten Grundstücke, nämlich 1. Wülfingen auf dem Roth, neben Jakob Brauch und Friedrich Schneider, und 1. Wülfingen, 9/10 Ruthen am Roth, neben Adam Marbe und Michael Schumacher, den Erben des zu Wülfingen verstorbenen Johann Adam Marbe gegenüber hiermit für verloren erklärt. Bretten, den 26. August 1862. Groß. bad. Amtsgericht. K. R. U. A.

Z. n. 723. Nr. 7050. Neudamm. (Erbschaftsliquidation.) Joseph Kilian, Erbverwalter von Neudamm, zuletzt in Warren im Staat Ohio in Nordamerika, dessen Aufenthaltsort a. Z. unbekannt ist, wird zur Erbschaft seines Vaters Georg Anton Sedzner von Neudamm mit Frau von 3 Monaten, a dato, mit dem Bemerkten anber vorgeladen, daß im Richterscheidungsfall die väterliche Erbschaft dessen zugewiesen wird, welchen sie zuküme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre. Miesbach, den 30. August 1862. Groß. bad. Amtsgerichtsamt. Starf.

# Öffentliche Mahnung

## zur Erneuerung von Grund- und Hypothekbuchs-Einträgen.

Z.n.127. Reichenbach. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Bl. Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Hypothekrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden.  
Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Hypothekbuch eingetragen sind, besteht in bedingten Pfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.  
Reichenbach, Amts Gengenbach, am 9. August 1862.  
Das Pfandgericht.  
Beiser, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissär:  
Eusan.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	fr.	Datum.	Seite.			fl.	fr.
<b>Hypothekbuch Teil A.</b>											
7. Mai 1804	1	Martin Wüßler Eheleute hier	die Wüßler Friedrich Annaschen Erben in Gengenbach	2000	—	19. Jan. 1829	69	Michael Wild von Ohlsbach	desen Frau Klara, geb. Finkeneller. Eheweib. Weibringen	200	—
2. Mai 1809	2	Georg Benz, Altvogt hier	Joh. Böhler von Hagelberg, Amte Lörrach	400	—	23. Aug. =	101	Wirth Valentin Wehrles Eheleute von hier	Wendelin Ged. Bäcker in Offenbach	3800	—
27. Jan. 1813	11	Eäger Josef Dufner, Eheleute hier	Jacob Feger, Löwenwirth in Zell, später Wilhelm Feger, Adlerwirth in Steinach	2400	—	6. Sept. =	115	Michael Euhm hier	Bunibald Maier hier. Vormundschafft	—	—
12. Juni =	13	Josif Baumgartners Wittve hier	Johann Spät hier	1000	—	116	Matthias Huber hier	Justina Geiger hier. Vormundschafft	—	—	—
2. Juni 1814	15	Ignaz Wöhrl Eheleute hier	Theresia Kaufseier hier	317	—	13. Jan. 1830	137	Andreas Huber hier	Ignaz Wehrle Eheleute von da. Vormundschafft	—	—
27. Aug. =	16	Anton Better Eheleute hier	Blasius Muser in Haigerach	1500	—	8. Juni =	163	Franz Josef Brandstetter hier	Franz Anton, Maria Anna, Karl u. Ignaz Brandstetter hier. Gleichstellungsgeld	877	14
6. Sept. =	20	Josif Huber hier	Gertrud und Valentin Wöhrl hier. Mütterliches Erbe	300	—	22. Juni =	169	Vogt Josef Brandstetter hier	Klara Schindler hier. Liquidationserkenntniß	516	43
27. Aug. =	28	Anton Better Eheleute von Haigerach	Blasius Muser von Haigerach	1500	—	7. Mai 1831	239	Frau General v. Mayer in Gengenbach	Rittmeister Franz v. Frosch-Bender. Liquidationserkenntniß	400	Capit. 40 Zins
23. März 1815	30	Jacob Brüberle Eheleute hier	Karl v. Schmeler, Rittmeister	300	—	13. Mai =	241	do.	Antmann Gstein in Offenbach. Liquidationserkenntniß	500	—
27. April =	32	Anton Better Eheleute in Haigerach	Anton Feger, Müller in Nordrach	1200	—	9. Okt. =	259	Simon Riedlinger von Ohlsbach	Georg Better von Ohlsbach, Gantmasse. Kaufschilling	50	—
7. Juni =	35	Martin Jörger Eheleute hier	Kreszentia Benz hier	550	—	10. Jan. 1832	272	Wendelin Herrmann hier	Johann Böhler hier. Jährliche Leibgedingsabgabe	26	—
15. Dez. =	38	Ambros Benz Eheleute hier	Klara, Veronika und Andreas Benz hier	656	49/3	<b>Grundbuch Teil A.</b>					
5. Dez. 1816	47	Fidel Wöhrl hier	Joh. Baptist Wöhrl von Schwarzenbach. Kautio	362	47	5. Febr. 1811	42	Josif Huber von Haigerach	Blasf Huber von da	550	—
22. Dez. =	54	Ignaz Wöhrl von Schwarzenbach	Benedikt Reinert, später Josef Geiger, nun Valentin Geiger hier	200	—	16. April =	51	Georg Speth in Hofgrund u. Anna Maria Wüßler von Schwarzenbach	Josif Benz Eheleute von Mittelbach	2200	—
29. Dez. =	56	Kuitgartha Wöhrl, Frau des Georg Huber in Pfaffenbach	Johann Bapt. Wöhrl von Schwarzenbach. Kautio	362	47	28. Juni =	57	Konrad Kemli, Hafner von Gengenbach	Klara Kiefer von Ohlsbach	200	—
1. Febr. 1817	64	Josif Huber Eheleute hier	Elisabetha Anna von Gengenbach	600	—	11. Jan. 1813	64	Johann Kaspar Eheleute	Josif Harter Eheleute von Gengenbach	430	—
31. März =	77	Josef Berger, Schneider von Gengenbach	Klara, Margaretha und Theresia Berger von Gengenbach. Gleichstellungsgeld	442	20	67	Michael Speth von Mittelbach	Josif Speth, Wittve Maria Anna, geb. Braun von da	600	—	—
30. Mai =	88	Anton Better Eheleute von Haigerach	Georg Meyer, Josef Meyer und Kaver Better von da. Voraus	100	—	21. Aug. =	77	do.	do.	800	—
31. Mai =	94	Martin Faust von Haigerach	Desen Frau Maria Anna, geb. Zimmermann. Vorbehalt	200	—	8. Febr. 1814	82	Blasius Schrempf und Scholastika Eum von Fußbach	Simon Spengler, Zimmermann hier	1900	—
29. Juli =	111	Anton Better von Haigerach	Georg und Josef Meyer und Kaver Better von da. Erbtheil	800	—	29. Okt. =	84	Johann Kaspar in Haigerach	Eudwig Böhler Eheleute in Gengenbach	500	—
25. Jan. 1818	138	Katharina Frau und ihr Gemann Peter Eiert von hier	Kreidrath Rada'sche Kinder von Offenbach	1600	—	2. Dez. =	85	Matthias Armbruster von Haigerach	Johann Flach Eheleute	300	—
7. Juni 1819	168	Salmenwirth Karl Huber Eheleute von Gengenbach. Gantmasse	Deren Santsgläubiger	ohne Angabe des Betrags	—	10. Nov. 1815	89	Georg Finkeneller Eheleute hier	Krüßer Michael Seeger Eheleute von Gengenbach	136	—
17. Juni 1820	214	Hofbauer Benedikt Reinert Eheleute von hier	Jacob Fischer von Schwaibach	600	—	8. Jan. 1816	93	Simon Spengler hier	Philipp Huber Eheleute von da und deren Gläubiger	3630	—
9. Aug. =	218	Anton Better von Haigerach	Josif Meyer und Kaver Better von da. Erbtheil	137	41	17. März =	94	Georg Benz, Vogt hier	Michael Kiefer von Ohlsbach und deses Gläubiger Andr. Schrempf von Strohhach	178	—
26. März 1821	252	Georg Finkeneller von hier	Desen Frau Franziska, geb. Schille. Eheweibliches Weibringen	400	—	20. Mai =	95	Johann Armbruster aus der Rensch	Andreas Bollmer von Mittelbach. Gantmasse	4850	—
7. April =	255	Benedikt Wüßler von Schwarzenbach	Kreszentia Benz von Sondersbach. Vormundschafft	—	—	31. Juli =	96	Josif Huber, Wirth hier	Ignaz Wöhrl von Schwarzenbach. Gantmasse	3000	—
4. Juni =	266	Benedikt Reinert von hier	Andreas Achle'sche Kinder von Gengenbach oder Reichenbach. Gleichstellungsgeld	358	99/7	97	Michael Euhm von Schwarzenbach	do.	1500	—	—
<b>Hypothekbuch Teil B.</b>											
8. Juni 1821	1	Josif Ficht, Tagelöhner von Sondersbach	Josef Anton Beyer von da. Vormundschafft	—	—	26. Febr. 1817	99	Hieronimus Brüberle von Schwarzenbach	Josif Böhler Eheleute aus der Binzmatt	2600	—
24. Juli =	2	Josif Sam, jung, Eheleute hier	Anton Willmann in Pfaffenbach. resp. Josef Willmann von Nordrach	170	—	14. März =	100	Josif Benz hier	Georg Panter, Schmied von Gengenbach	240	—
12. Sept. =	13	Josif Halter von Nordrach	Martin Faust von Haigerach Gantmasse. Piegenschaftkaufschilling	ohne Angabe des Betrags	—	8. Juli =	102	Josif Gistler von Gengenbach	Kaver Benz von Ohlsbach	110	—
30. Okt. =	16	Hieronimus Brüberle von hier	Josif Böhler Eheleute hier. Kaufschilling	1200	—	9. Nov. =	109	Martin Brüberle, Vogt hier	Valentin Geiger von Fußbach	800	—
12. Dg. =	21	Georg Finkeneller Eheleute, Regina und Blasius Finkeneller von hier	Michael Jörger und Agatha Jörger von da	250	—	20. Juni 1818	113	Johann Kiehl aus Binzmatt	Hauptmann v. Benders Wittve, Henriette von Hinterstad in Freiburg und deren Kinder	300	—
22. Jan. 1822	26	Hofbauer Anton Better Eheleute von Haigerach	Matthias Euhm von Mittelbach	300	—	12. März 1819	120	Hofbauer Michael Huber von Haigerach	Verlassenschaftsmasse des Dr. Künfle in Gengenbach	669	—
27. Jan. =	45	Peter Eisert von hier	Kaspar Gölles Ehefrau, Katharina, geb. Euhm, von Ohlsbach. Urtheil	178	35	27. Juli =	122	Michael Huber von Haigerach	Josif Jenmann, Bäcker von Gengenbach	644	—
18. Febr. =	51	do.	Kreisrath v. Rada'sche Klitten in Offenbach	332	—	11. Juli =	136	Valentin Geigers Wittve Ursula, geb. Schrempf hier	Michael Hausmann Eheleute hier	599	—
27. Febr. =	65	do.	Georg Siebert von Gengenbach. Urtheil	21	—	25. Juli =	137	Matthias Mayer, Weber hier	Matthias Falk von Ohlsbach. Verlassenschaftsmasse	41	—
24. Mai =	86	Hofbauer Johann Flach von Haigerach	Maria Anna Bärölinger ab dem Schnaitberg. Vormundschafft	—	—	29. Dez. =	153	Hofbauer Benedikt Reinert hier	Schneider Josef Berger von Gengenbach. Gantmasse	610	—
2. Sept. =	97	Hofbauer Jakob Bollmer von Mittelbach	Katharina Barbara Wüßler. Vormundschafft	—	—	25. April 1820	155	Hofbauer Jakob Brüberle hier	Freifrau Theresia v. Birglau, geb. v. Frosch in Gengenbach	230	—
18. Okt. =	109	Apotheker Kaver Reinert von Gengenbach	Wittve Agnes Baumgartner, geb. Wolf, von Gengenbach und deren Tochter Genoseva, Ehefrau des Christoph Hauer in Karlsruhe. Kaufschilling	125	—	21. Juni =	156	Michael Wild von Ohlsbach	Rebbauer Lorenz Euhm von Ohlsbach	150	—
5. Nov. =	111	Kaver Kramer, Müller von Reichenbach	Müller Josef Feyrenbach von Reichenbach. Gantmasse. Kaufschilling	5335	—	17. Jan. 1821	164	Mois Gistler von Gengenbach	Eudovika Augusta Drumm von Gengenbach	406	—
25. Nov. =	122	Josif Speth von Mittelbach	Katharina Barbara Wüßler. Vormundschafft	—	—	165	Hofbauer Michael Speth von Haigerach	Hofbauer Martin Faust von da	155	—	—
10. April 1824	223	Georg Markus Braun in Pfaffenbach	Anton Roman, Josef, Bernhard Valentin, Bernhard, Karl und Pauline Willmann von da. Uebertragungschilling	217	1/2	5. April =	166	Matthias Jörger von Haigerach	do.	155	—
18. März 1825	320	Franziska Schwarz von Haigerach	Matthias Jörger Eheleute von da. Kaufschilling	2275	—	169	Johann Kaspar in Haigerach	Friedrich Feinberger, Zimmermeister von Gengenbach	450	—	—
18. April =	331	Peter Wagner, Schmied von Berg	Kaver Kramer Eheleute von hier. Kaufschilling	4410	—	7. Sept. =	174	Josif Halter, Hofbauer von Nordrach	Martin Faust von Haigerach. Gantmasse	3600	—
5. Mai =	336	Martin Jörger Eheleute hier	Pfarrer Freitetter von Wagenstatt in Gengenbach	1000	—	21. Sept. =	195	Josif Jenmann, Bäcker von Gengenbach	Frau General v. Mayer, Wittve Maria Anna, geb. v. Bender von Gengenbach	1000	—
24. Jan. 1826	355	Josif Brüberle von Berg	Ignaz Wöhrl Eheleute von Reichenbach. Kaufschilling	4208	6	30. Dez. =	201	Kaver Kramer, Müller von Reichenbach	Müller Josef Feyrenbach von hier. Gantmasse	5335	—
30. Jan. =	363	Barbara Geiger hier	Justina Geiger daselbst. Gutsübertragungschilling	285	3	216	Adlerwirth Johann Schimpf von Gengenbach	Frau General v. Mayer, Wittve Maria Anna, geb. v. Bender in Gengenbach	130	—	—
18. April =	382	Physikus Panter in Gengenbach	Matthias Huber'sche Klitten von Gengenbach. Kaufschilling	300	—	16. März 1822	245	Engelwirth Bernhard Böhler von Gengenbach	Krüßer Georg Huber von da	130	—
8. Mai =	387	Peter Böhrlig Eheleute von Haigerach	Josif Böhrlig, Hofbauer von Nordrach	110	—	28. April =	246	Josif Böhrlig ab dem Schnaitberg	Tagelöhner Jüdor Flach von Haigerach. Gantmasse	600	—
18. Okt. 1827	467	Hofbauer Johann Bus Eheleute hier	Pfarrer Feizmann in Gengenbach	1590	—	<b>Grundbuch Teil B.</b>					
<b>Hypothekbuch Teil C.</b>											
3. Mai 1828	13	Georg Muser hier	desen Frau Genoseva, geb. Wüßler. Eheweibliches Weibringen	50	—	2. Aug. 1822	3	Mich. Euhm, Hofbauer von Schwarzenbach	Josif Jörgers Wittve Veronika, geb. Bau von da	110	—
21. Juni =	29	Josif Huber hier	Franziska Braun hier. Vormundschafft	—	—	15. Aug. =	8	Adlerwirth Johann Schimpf von Gengenbach	Baron Leopold v. Bender in Freiburg	—	—
18. Juli =	31	Peter Böhrlig hier	Kaver Flach von da. Vormundschafft	—	—	10. Sept. =	11	Kaver Reinert, Apotheker in Gengenbach	Baumgartners Wittve Agnes, geb. Wolf, von Gengenbach, und deren Tochter Genoseva, Frau des Christoph Hauer von Karlsruhe	125	—
	34	Hofbauer Joh. Zimmermann in Sondersbach	Ministerialassessor v. Kessel in Stuttgart. Urtheil	252	27	12. Okt. =	53	Kajetan Ferdinand Söfner in Gengenbach	Kaver Reinert, Apotheker von da	125	—
						8. Nov. =	58	Engelwirth Bernhard Böhler von Gengenbach	Thaddäus Keiff, Bäcker von da	16	30
									Martin Huber Wehgers Ehefrau Theresia, geb. Scheurer, von da	5	30
									Michael Scheurer, Seilermeister von Offenbach	5	30

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.				Datum.	Seite.			
19. Nov. 1822	62	Martin Bröderle, Hofbauer hier	Die Erben der Josef Jürgers Wittwe Beronika, geb. Bau von Schwärzenbach	10050	23. Juni 1826	246	Gregor Armbruster, Bierbrauer von Gengenbach	Salmenwirth Karl Hubers Ehefrau Agnes, geb. Drumm, von Gengenbach. Gantmasse	90
12. März 1823	84	Jakob Bröderle, Hofbauer hier	Andreas Geiger, Fuhrmann, Eheleute in Gengenbach	52	18. Dez. =	251	Johann Rappke, Bauer von Berg-	Franziska Bröderle von Bergshaupten	4180
6. Sept. 1824	139	Mois Finkeneller von Sondersbach	J. Georg Bröderle von da. Vortheilsgeld	650	20. Febr. 1827	261	Georg Wächle von Dittelbach	Jakob Flach von Haigerach u. dessen Gläubiger	3300
21. März 1825	183	Peter Wagner, Schmied in Bergshaupten	Müller Kaver Kramer Eheleute hier.	4410	4. Juli 1830	332	Korenz Musser, Tagelöhner hier	Glaser Johann Kraus, Eheleute von Offenburg	50
23. Mai =	194	Georg Lehmann von Pfaffenbach	Tagelöhner Georg Musser Eheleute von da	300	9. Dez. 1831	373	Simon Niedlinger von Ohlbad	Georg Peter von Ohlbad. Gantmasse	26
Ohne Datum.	198	Gemeinde Reichenbach	Gemeinderichter Benedikt Meiner, Ehef. v. Reichenbach. Gantmasse	8065	12. März 1832	383	Paul Bauer von Gengenbach	Walpurga Scheurer von Gengenbach	180
18. April 1826	233	Physikus Panter in Gengenbach	Nathias Hubers Erben von Gengenbach	300	16. März =	388	Martin Bröderle, Hofbauer hier	Martin Benz Eheleute	841

3.n.326.

### Verzeichniß

der über 30 Jahre alten Einträge im Grund- und Hypothekensbuch zu Oberacker,

bevorzugt der öffentlichen Mahnung nach dem Gesetz vom 5. Juni 1860 im Regierungsblatt Nr. XXX., und der Vollzugsverordnung vom 30. November 1860, §. 19. Oberacker, den 10. August 1862.

Das Pfandgericht.  
Bürgermeister Schäufele. Jakob Weber. Johannes Mayer. Rathschreiber Weber.

Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags.		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags.		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
	Grundbuch.	Hypothek.					Grundbuch.	Hypothek.			
10. Dez. 1767	1	1	Andreas Ghyman von Oberacker	Georg Martin und Katharine Elisabeth Erben von Oberacker. Kautions	10223	14. Jan. 1811	1	236	Gg. Adam Zimmermann allda	Mundfisch Schneider in Bruchsal. Obligation	33
15. März 1770	3	3	Jakob Wächter's Frau allda	deren 4 ungenannte Kinder. Kautions	98845	6. März =	238	Johann Georg Ischi allda	Derselbe. Obligation	40	
14. Dez. =	6	6	Michael Kalteise's Frau allda	der Kinder Maria Johanna u. Georg Käfer von Oberacker. Kautions	5302	31. März =	239	Gg. Adam Zimmermann allda	ditto. Obligation	150	
10. Dez. =	8	8	Johannes Scheeder, Adlerw. allda	dessen ungenannte Kinder erster Ehe. Kautions	215050	16. Febr. =	140	Schulmeister Frech allda	die Christoph Wolff'sche Pflegschaft. Kauffchilling	86	
21. Dez. 1779	14	14	Joh. Friedrich Burkard allda	Joh. Friedrich Burkard von Oberacker. Kautions	150	12. Mai 1812	1	141b	Jakob Süpfe allda	Mundfisch Schneider in Bruchsal. Obligation	100
19. Juni 1782	19	19	Gg. Friedrich Weber allda	Katharina Elisabetha Weber von Oberacker. Kautions	45452	21. Dez. =	245	Georg Schmid allda	Derselbe	100	
8. Juli 1785	28	28	Gg. Friedrich Winterle allda	Oberamtman Einshing von Unterwiesheim. Hypothek	35	1. Jan. 1813	246	Jakob Wächter allda	Marimiliana Pozzi in Mannheim. Obligation	300	
8. März 1783	24	24	Gg. Friedrich Schmid allda	Agatha Bender u. Elisabetha Bender in Oberacker. Hypothek	100	26. Nov. =	250	Friedrich Maier, Bauer allda	Fortverwaltung in Bruchsal. Obligation	400	
14. Sept. 1786	33	33	Kaspar Belte allda	Jakob Belte, Verschollener. Kautions	27138	17. Dez. =	251	Friedrich Burkard allda	Fortverw. Friedrich Giehe in Bruchsal. Obligation	500	
2. Jan. =	31	31	Alt Johannes Schäufele, Schuster allda	Johannes Zippere's Pflegschaft in Oberacker. Hypothek	100	14. April 1811	2	143b	Georg Schmid allda	Michael Hef Wittne von da. Kauffchilling	568
14. Sept. =	35	35	Joh. Friedrich Burkard allda	Joh. Belte, Verschollener, von Oberacker. Kautions	27138	4. April =	144	Derselbe mit Konforten	Katharina Schmidin von Oberacker. Kauffchilling	2670	
=	37	37	Johann Christoph Abel allda	Derselbe. Kautions	27138	19. März 1812	148	Lorenz Belte von Oberacker u. Konforten	Johanna Belte, ledig, von Oberacker. Kauffchilling	100	
=	39	39	Georg Belte allda	Derselbe. Kautions	27138	12. Mai =	1	241b	Jakob Süpfe allda	Mundfisch Schneider in Bruchsal. Obligation	170
23. Jan. 1788	46	46	Jakob Pfersching's Wtb. allda	Katharina Pfersching, ledig, von Oberacker. Kautions	46213	20. Dez. =	145	Georg Schmid allda	Derselbe. Obligation	100	
20. Nov. =	49	49	Michael Schäufele allda	dessen Kinder, sind nicht genannt. Kautions	349	1. Jan. 1813	246	Jakob Wächter allda	Marimilian Pozzi in Mannheim. Obligation	300	
25. Sept. =	113	113	Lorenz Heinrich Schmid allda	Pfarrer Weismann von Oberacker. Obligation	400	26. Nov. =	251	Friedrich Maier, Bauer allda	Gr. Fortverwaltung Bruchsal. Obligation	400	
28. Jan. 1793	129	129	Marimilian Winterle allda	Kaspar Maier von Oberacker. Obligation	6230	17. Dez. =	251	Friedrich Burkard allda	Fortverwalter J. Giehe in Bruchsal. Obligation	400	
29. Jan. =	130	130	Gg. Friedr. Mezger allda	Derselbe. Obligation	30	=	252	Michael Kalteise allda	Joseph Marie Romilla in Bruchsal. Obligation	1700	
20. Nov. 1795	131	131	Michael Schönleber allda	Derselbe. Obligation	15051	24. Jan. 1814	2	158b	Johannes Scheeder allda	Alt Christoph Abel von Oberacker. Kauffchilling	1500
=	148	148	Joh. Schäufele, Schuster allda	Jakob Maier'sche Pflegschaft allda. Obligation	100	9. Febr. =	159b	Hartmann Scheeder allda	Hartmann Scheeder's Wtb. u. ihre Kinder von Oberacker. Kauffchilling	675	
19. Dez. 1775	149	149	Derselbe	Dieselfe. Obligation	100	21. März 1811	160b	Kaspar Scheeder allda	Dieselfen. Kauffchilling	1264	
19. Juli 1789	158	158	Jakob Vink, Schneider allda	Dieselfe. Obligation	100	=	162	Georg Michael Schmid von Oberacker mit Konforten	Jakob Gomer in Jttlingen. Kauffchilling	250	
18. April 1800	164	164	Friedrich Hef allda	Dieselfe. Obligation	100	22. Okt. 1814	1	261	Georg Michael Schmid von Oberacker	Kammerdiener Rothensee in Bruchsal. Obligation	200
24. Nov. 1801	167	167	Derselbe	Helfer Gonz von Unterwiesheim. Obligation	86	23. Okt. =	261b	Johannes Schlaier allda	Derselbe. Obligation	50	
11. Febr. =	163	163	Leonhard Süpfe, Schmied allda	Jakob Maier's Pflegschaft allda. Obligation	57442	8. Jan. 1815	262	Jeremias Hef allda	Affessor Heller in Bruchsal. Obligation	200	
9. Okt. =	170	170	Johann Vink, Schneider allda	Johannes Süpfe, in Amerika. Kautions	60	10. Jan. =	263	Heinrich Greiner allda	Größ. Mundfisch in Bruchsal. Obligation	400	
=	171	171	Leonhard Süpfe allda	Geoffried Ddenbein, Handelsmann in Schornbof. Obligation	50	5. Febr. =	263b	Jg. Martin Ischi allda	Einstandsgeld-Kasse in Karlsruhe. Kautions	625	
16. Okt. =	171	171	Thomas Winterle allda	Dieselfe. Obligation	320	=	166b	Michael Huber allda	Friedrich Burkard's Wtb. in Oberacker. Kauffchilling	125	
3. Nov. =	174	174	Jak. Friedrich Balbus allda	Dieselfe. Obligation	300	=	167	Leonhard Belte u. Gg. Belte's Wtb. allda	Dieselfe. Obligation	161	
19. Dez. =	176	176	Michael Schäufele, Bauer allda	Dieselfe. Obligation	120	19. April =	168b	Martin Walzer u. Konforten	Andreas Steinius von Oberacker. Kauffchilling	323	
24. Juli 1802	176	176	Jg. Michael Maier allda	Jakob Weier'sche Pflegschaft allda. Obligation	200	Hartmann Hef u. Konforten	1	264	Christoph Röhlinger, Wagner in Wiesloch. Kauffchilling	150	
10. Dez. 1803	181b	181b	Georg Adam Rommel allda	Staatsrath Joh. Friedr. Haasch in Heilbronn. Obligation	100	Johann Gg. Maier allda	2	169b	Margaretha Weinpacher in Bruchsal. Obligation	306	
5. Febr. 1804	184	184	Christoph Weber allda	die Martin'sche Kinder in Karlsruhe. Obligation	100	Hartmann Hef u. Konforten	3	171b	Nicolaus Eberhard in Heidelberg. Kauffchilling	315	
18. Febr. 1805	188b	188b	Jg. Jakob Vink allda	Pfarrer Gonz in Unterwiesheim. Obligation	100	Georg Weber allda	1	269	Georg Gausch von Wünnzheim. Kauffchilling	1186	
10. Juli =	190	190	Ulrich Schmid's Wtb. allda	Balthasar Rufas in Heidelberg. Obligation	300	Georg Abel allda	2	175	Christoph Abel, in Jamaica. Kautions	225	
16. Mai 1807	197b	197b	Peter Süpfe u. Johs. Kalteise allda	Hauptmann Siegel's Kinder in Karlsruhe. Obligation	300	Jg. Michael Röhlinger und Konforten	1	174b	Christoph Röhlinger in Wiesloch. Kauffchilling	80	
15. Juli =	199	199	Georg Käfer allda	Advokat Föw in Bruchsal. Obligation	297	Johannes Maier, Weber allda	1	272	Nicolaus Eberhard in Heidelberg. Kauffchilling	300	
11. April =	200	200	Jakob Vink's Wtb. allda	Gg. Heinrich Vink in Oberacker. Kautions	100	Johann Georg Schmid allda	2	176	Apotheker Gölner in Bruchsal. Obligation	600	
24. Aug. =	200b	200b	Lorenz Schmid allda	Freiherr von Frankenstein'sche Debitkasse in Bruchsal. Obligation	200	Johann Georg Abel allda	5	187b	Schultheiß Abel in Schöpsbach. Kauffchilling	81	
2. Dez. =	208	208	Michael Kalteise allda	Oberhofgerichtsath Schmid in Bruchsal. Obligation	300	Lorenz Belte, Bauer allda	21	188	Delmüller Kehler in Gochsheim. Kauffchilling	150	
21. März 1808	257	257	Thomas Maier allda	Hofrath Vell in Bruchsal. Obligation	300	Jakarias Winterle allda	23	191b	Joh. Gg. Winterle v. Gochsheim. Kauffchilling	1450	
15. Juli =	208	208	Johannes Schlaier allda	Papt. Helena Mohr in Mannheim. Obligation	4917	Peter Süpfe mit Konf. allda	28	192	Johann Adam Belte in Bahnbrücken. Kauffchilling	190	
22. Okt. =	210	210	Johannes Weber allda	Jakob Friedrich Weber, Verschollener, v. Oberacker. Kautions	4917	Schullehrer Fehle allda	7	197	Michael Burkard in Oberacker. Kauffchilling	261	
=	211	211	Christoph Weber allda	Derselbe. Kautions	4917	Bernhard Süpfe u. Friedrich War allda	29	197	Derselbe. Kauffchilling	445	
=	212	212	Daniel Weber allda	Dieselfe. Obligation	4917	Friedrich Winterle allda	1	278	Friedrich Hef in Ludwigsburg. Kauffchilling	300	
16. Dez. =	215a	215a	Leonhard Belte allda	Dieselfe. Obligation	500	Gg. Käfer, Schuster allda	22	280	Frau Geheimerath Groß in Bruchsal. Obligation	300	
=	215b	215b	Johannes Weber allda	Georg Weber in Oberacker. Obligation	300	Alt Mich. Maier, Bauer allda	6	280b	Mundfisch Schneider in Bruchsal. Obligation	115	
16. Mai 1809	216b	216b	Jakob Süpfe allda	Diononus Bähr in Unterwiesheim. Obligation	1862	Johannes Mar, Schreiner allda	9	199b	Jud Weil in Weiler u. Schlesinger in Gochsheim. Gerichtliche Versicherung	405	
5. Dez. =	220	220	Jakob Maier's Wtb. allda	Jakob Maier's 3 Kinder von Oberacker, diese sind nicht genannt. Kautions	34857	Thomas Winterle allda	2	200	Derselbe. Kauffchilling	1986	
15. Nov. 1810	225b	225b	Andreas Böhringer allda	Reformirt. Hospital in Mannheim	200	Thomas Scheeder allda	2	200	Dieselfe. Kauffchilling	75	
21. März =	230b	230b	Johannes Weber allda	dessen Kinder Katharina, Christian u. Elisabeth. Kautions	200	Andreas Böhringer allda	10	284	Mundfisch Schneider in Bruchsal. Obligation	200	
6. Juni =	230b	230b	Michael Röhlinger allda	Oberhofgerichtsath Krippenber in Bruchsal. Obligation	200	Gg. Mich. Balbus allda	24	284	Elisabetha Müller in Bruchsal. Obligation	150	

Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags.		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags.		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
	Grundbuch.	Seite.					Grundbuch.	Seite.				
27. Dec. 1818	1	285	Hartmann Hess alda	Barbara Jüllich in Bruchsal. Obligation	600	20. Dec. 1825	1	363	Jeremias Hess Wb. alda	Johann. Siehe in Bruchsal. Richterl. Einträge	69 36	
4. März 1819		286b	Jaf. Friedrich Balduf alda	Jafob Zimmermann in Bruchsal. Obligation	300	15. Aug. 1827	3	33	Valentin Scheeder, ledig, alda	die Tochter des Leonhard Lindörfer von Dürrenbüchig. Kaufschilling	124 6	
3. Juni		287	Johannes Mar, Schreiner alda	Geheimerath Rothensee i. Bruchsal. Obligation	200	11. Nov. 1827	4	44	Lorenz Schmid, Weber alda	Lorenz Heinrich Schmid in Oberader. Kaufschilling	400	
25. Juni	2	207	Jg. Johannes Weis alda	Alt Johannes Weis in Oberader. Kaufschilling	1000		45	Melchior Jishi von Oberader und Konforten	Alt Martin Jishi von Oberader. Kaufschilling	238		
8. Dec.		1	291b	Jg. Michael Maier alda	Amtmann Gemehl in Bruchsal. Obligation	500	7. Nov. 1827	4	49	Georg Jishi alda	Anna Maria Jishi, ledig, in Oberader. Kaufschilling	18
7. Jan.		294	Jafob Wächter alda	Amtsekler Weigel in Bruchsal. Obligation	225	10. Jan. 1826	1	163	Christoph Mar, Schreiner alda	Christian Greiner'sche Kinder von Münzheim. Richterl. Eintrag	31	
12. Jan. 1820		295	Alt Martin Jishi, Maurer alda	Derselbe. Gerichtl. Versicherung	50	12. April		364b	Johann und Leonhard Mar alda	Mar Herz von Heidelberg. Richterl. Eintrag	20 23	
1. Febr.		296	Georg Zimmermann alda	Pfarrer Maurer in Heidelberg. Obligation	800	15. Mai		369	Johannes Weis u. Konforten alda	Pfarrer Haus von Oberader. Richterl. Eintrag	578	
15. Febr.	2	208b bis 213	Friedr. Schmidbauer mit Konforten alda	Thomas Schlaier in Gendelsheim. Kaufschilling	4684	12. Juni	3	73	Lorenz Schmid, Bauer alda	die Frankenstein'sche Debatasse in Bruchsal. Kaufschilling	390	
22. März		213b	Bernhard Süpfe alda	Thomas Maier in Oberader. Kaufschilling	2990	7. Sept.		77	Jafob Schmid u. Konforten alda	Friedrich Burtard's Wb. von Oberader Gantmasse. Kaufschilling	1179	
28. Mai		220b	Leonhard Schüftele mit Konforten alda	Valentin Schüftele in Münzheim u. Leonhard Steinmeh v. Dertingen. Kaufschilling	250	8. Okt.		86	Michael Winterle, Bauer alda	Amtsekler Weigel's Wb. in Bruchsal. Kaufschilling	40	
		1	297	Jg. Adam Zimmermann alda	Geheimerath Rothensee i. Bruchsal. Obligation	300	17. Jan. 1827	1	98	Thomas Steinmeh alda	Ministerialregistrator Bauer v. Karlsruhe. Kaufschilling	24
29. März 1821		302	Johannes Mar, Schreiner alda	Major Benwitz in Heidelberg. Obligation	700	4. Jan.		1	389b	Jg. Georg Abel, Bauer alda	Ern. Pfarrer Lebeau in Kusheim. Obligation	400
22. Juni		305	Thomas Scheeder, Löwenwirth alda	Geheimerath Weis in Karlsruhe. Obligation	400			391	Jg. Georg Abel alda	Pfarrer Dr. Lebeau in Kusheim. Obligation	300	
23. Jan. 1822		308	Jafob Fr. Balduf alda	Joseph Garlebach in Heidelberg. Obligation	975	16. Jan.		396b	Georg Küfer, Schuster alda mit Konforten	Thomas Schlaier'sche Kuratel von Oberader. Richterl. Eintrag	410 3	
8. März	2	228 bis 230	Jafob Schmid in Oberader mit Konforten	Marz App in Jaisenhäusen. Kaufschilling	150	1. Febr.		397b	Jafob Süpfe, Bauer alda	Defan Bähr in Unterwiesheim. Richterl. Eintrag	36	
24. März		1	308b	Christiane Weber alda	Eisette Rothensee in Bruchsal. Obligation	67	23. März		398	Georg Michael Schmid alda	Friedrich Steinmeh in Rüppurr. Gerichtl. Versicherung	50
9. April		309b	Jeremias Hess alda	Pfarrer Haus von Oberader. Güterpacht	42 28	4. März	3	99	Johannes Mar, ledig, alda	Jaak Weiler von Weil am Steinberg. Kaufschilling	19	
9. Nov.		313	Johannes Mar, Schreiner alda	Lm Herz Mar in Heidelberg. Richterl. Eintrag	500	16. April		1	399b	Jannes Mar'sche Erben alda	Geh. Rath Rothensee in Bruchsal. Richterl. Eintrag	117 34
17. Nov.		313	Jg. Adam Rommel alda	Geheimerath Rothensee i. Bruchsal. Obligation	27 30	14. April	3	108	Jg. Mich. Maier, ledig, von da	Prof. Hofbiders Mar Possi in Mannheim. Kaufschilling	40	
24. Jan. 1823	2	235	Johannes Schmid, ledig, alda	Gerhard Jishi von hier. Kaufschilling	1000			105	Jafob Schmid, Bauer von da	Alt Leonhard u. Lorenz Velt mit Konforten alda	75	
19. März		235b	Melchior Langendörfer alda	Jafob Wächler in Hilsbach. Kaufschilling	550	2. Mai		1	400b	Christoph Mar Frau, geb. Gärtner, alda	Geh. Rath Rothensee in Bruchsal. Richterl. Eintrag	132
		1	316	Michael Winterle, Rentmeister alda	Karl Rothensee in Schifferstätt. Obligation	25	3. Juli		400	Johannes Weber alda	Dorothea u. Katharina Weber von Oberader. Richterlicher Eintrag	1295
23. März		317b	Martin Zimmermann, Schmied alda	Delmüller Kefler in Gochsheim. Obligation	183	10. Mai		3	408b	Jg. Jakob Schlaier alda	Geh. Rath Rothensee in Bruchsal. Kaufschilling	225
5. April	2	236b	Melchior Jishi alda	Jafob Jishi von Dheim. Kaufschilling	100	21. Okt.	3	134	Martin Zimmermann alda	Jafob Kefler von Gochsheim. Richterl. Eintrag	62 18	
8. April		237	Georg Abel u. Friedrich Mar	Schullehrer Fred in Gochsheim. Kaufschilling	89 30	15. Dec.		431	Alt Friedr. Schlaier alda	Adlerwirth Betich in Flehingen. Richterl. Eintrag	232	
10. April		1	319	Bernhard Süpfe alda	Mundschent Hüner in Bruchsal. Kaufschilling	1000	23. Sept.		432b	Peter Süpfe alda	Christiane Scheeder in Oberader. Kaution	133 33
2. Mai	2	238b	Christiane Schmid, ledig, alda	Johannes Jishi, ledig, von Oberader	31	5. Nov.		433	Schullehrer Fehle alda	Luise Ulmer, Karoline Fehle von Oberader. Gleichstellungsgeb	136 24	
		139	Melchior Jishi und Christian Schmid alda	Seligmann Weis in Bretten. Zielverhandlung	784	16. Jan. 1829		438	Georg Maier, Küfer alda	Dorothea Winterle von Oberader. Kaution	100	
10. Mai		241	Thomas Scheeder, Löwenwirth alda	Pfarrer Maurer in Heidelberg. Kaufschilling	192	20. Jan.		439	Thomas Scheeder, Löwenwirth alda	Geh. Rath Weis in Karlsruhe. Richterl. Eintrag	780	
30. Okt.		1	321b	Friedrich Schlaier, Weber alda	Heinrich Schlaier, Schullehrer in Flehingen. Kaution	800	26. Jan.	3	165	Michael Linf, Weber alda	Defan Bähr von Unterwiesheim. Obligation	18
25. Nov.	2	241b	Melchior Langendörfer, Bauer alda	Kathner Beit in Bretten. Zielverhandlung	31	15. Febr.		167	Thomas Scheeder alda	Christoph Mar Frau, geb. Gärtner von Oberader. Kaufschilling	45	
13. Dec.		242	Melchior Jishi alda	Kapthal Reis in Bretten. Zielverhandlung	784			173	Melchior Jishi von Oberader u. Konforten von da	Georg Bauer's Frau, geb. Scheeder, in Heidelberg. Kaufschilling	65	
9. Jan. 1824		243	Jafob Schmid von Oberader mit Konforten	Georg Adam Burtard in Gendelsheim. Kaufschilling	46	13. März		173	Jafob Heinrich Schmid alda mit Konforten	Christiane Zimmermann's Frau von Münzheim. Kaufschilling	214	
27. Jan.		245	Alt Leonhard Velt von Oberader mit Konforten	Leonhard Steinmeh von Hilsbach. Kaufschilling	70			144	Jg. Michael Winterle u. Konforten alda	Sophina, geb. Wächter, und Kaspar Wächter von Oberader. Kaufschilling	123 45	
13. Febr.		246	Jafob Maier's Wb. alda	Jg. Mich. Balduf's Wb., deren 4 Kinder: Elisabeth, Magdalene, Rosine u. Christine. Kaufschilling	90	18. März		144b	Anna Maria Weber, geachtete Frau, in Heidelberg	Jafob Friedrich Weber, ist verschollen. Kaution	164	
17. Febr.		249	Johannes Maier, Weber alda	Hartmann Scheeder's Frau, geb. Balduf. Kaufschilling	56			145b	Elisabeth Weber, geachtete Langendörfer in Oberader	Derselbe. Kaution	164	
		249b	Alt Leonhard Velt alda	Johannes Bauer's Frau in Bretten. Kaufschilling	500	15. Mai	3	191	Johannes Weber, ledig, alda	Wihelm Frank u. dessen Ehefrau, geb. Weber, in Heidelberg. Kaufschilling	369	
		249b	Johannes Scheeder alda	Jafob Gerhard's Frau, geb. Balduf, in Kiechheim. Kaufschilling	600	25. Mai		1	446b	Martin Zimmermann alda	Oberbürgermstr. Küfer in Gochsheim. Richterl. Eintrag	53
		254b	Georg Jishi alda	Jafob Maier Frau in Oberader. Kaufschilling	53	10. Mai	3	203 bis 208	Alt Michael Maier alda	Johannes Schlaier's Gantmasse von Oberader. Kaufschilling	679	
19. Febr.		254b	Michael Huber alda	Jafob Gerhard's Frau in Kiechheim, geb. Balduf. Kaufschilling	63	5. Nov.		1	455b	Jafob Koch, Weber alda	Friedrich Schaaß in Heidelberg. Obligation	150
2. Dec.		1	340	Thomas Scheeder, Löwenwirth alda	Mundloch Schneider in Bruchsal. Obligation	22	15. Nov.		465	Jg. Jakob Schlaier alda	Herz Mar in Heidelberg. Richterl. Eintrag	38 56
10. Jan. 1825		341b	Jg. Adam Rommel alda	Grafen von Bierregg in Bruchsal. Obligation	500							
7. April	3	9	Johannes Kaltefleiter alda	Leonhard Lindörfer in Dürrenbüchig. Kaufschilling	100							
			Lorenz Velt	Derselbe. Kaufschilling	95							
25. Mai		1	356	Alt Michael Maier in Oberader	Pfarrer Haus in Oberader. Richterl. Einträge	31 58						
			Friedrich Schlaier alda	Derselbe. Richt. Einträge	25							
			Jafob Wächter alda	dto.	22							
			Jg. Michael Maier alda	dto.	19							
			Georg Zimmermann alda	dto.								
			Martin Zimmermann alda	dto.								

Z.n.718. Nr. 9963. Bonndorf. (Bekanntmachung.) Die Loosziehung der im Jahr 1842 Gebornen, für das Jahr 1863 Konstriptionspflichtigen findet am Mittwoh den 24. d. M., Morgens 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause statt, wovon diejenigen Konstriptionspflichtigen, deren Aufenthaltsort in der Heimath unbekannt ist, auf diesem Wege in Kenntniss gesetzt werden.  
Bonndorf, den 2. September 1862.  
Groß. bad. Bezirksamt.  
Seiden Spinner.

Z.n.695. Nr. 12.205. Donaueschingen. (Bekanntmachung.) Die Konstriktion pro 1863 betr. Die Loosziehung der zur Konstriktion für 1863 gebürigen Mannschaft des hiesigen Bezirks findet am Samstag den 20. d. Mts., früh 8 Uhr, im Gasthaus Saale dahier statt; wozu die Pflichtigen vorgeladen werden.  
Donaueschingen, den 1. September 1862.  
Groß. bad. Bezirksamt.  
S a a s.

Z.n.748. Nr. 9546. Stodach. (Bekanntmachung.) Die Konstriktion pro 1863 betr. Zu der in dem hiesigen Rathhause am Donnerstag den 25. September d. J., früh 8 Uhr, stattfindenden Loosziehung werden die auswärts sich aufhaltenden Konstriptionspflichtigen anmit vorgeladen.  
Stodach, den 31. August 1862.  
Groß. bad. Bezirksamt.  
S a s.

Z.n.740. Nr. 5668. Gengenbach. (Bekanntmachung.) Die Konstriktion pro 1863 betr. Die Loosziehung für die pro 1863 Konstriptionspflichtigen findet am Samstag den 20. September d. J., Morgens 8 Uhr, im Gasthaus zum Adler dahier statt; wovon die etwa auswärts sich aufhaltenden in Kenntniss gesetzt werden.  
Gengenbach, den 3. September 1862.  
Groß. bad. Bezirksamt.  
S e s.

Z.n.775. Nr. 7368. Bretten. (Bekanntmachung.) Zur Loosziehung der Konstriptionspflichtigen Junglinge haben wir Tagfahrt auf Montag den 22. September d. J., früh 8 Uhr, anberaumt; was wir zur öffentlichen Kenntniss bringen.  
Bretten, den 1. September 1862.  
Groß. bad. Bezirksamt.  
S l a d.

Z.n.704. Nr. 5867. Oberkirch. (Bekanntmachung.) Die Konstriktion pro 1863 betr. Zur Loosziehung für die pro 1863 Konstriptionspflichtige Mannschaft des hiesigen Bezirks wird Tagfahrt auf Montag den 22. Septbr., früh 8 Uhr, im Saale des Sonnenwirthshauses dahier angeordnet.  
Oberkirch, den 1. September 1862.  
Groß. bad. Bezirksamt.  
R e n d.

Z.n.705. Nr. 11.430. Rastatt. (Bekanntmachung.) Die Konstriktion pro 1863 betr. Die Loosziehung der Konstriptionspflichtigen pro 1863 findet für den Oberamtsbezirk Rastatt am Dienstag den 16. September d. J., Morgens 8 Uhr, in dem Fruchthalleaal dahier statt; was hiermit zur Kenntniss der Pflichtigen und ihrer Angehörigen gebracht wird.  
Rastatt, den 1. September 1862.  
Groß. bad. Oberamt.  
S c h a i b l e.

Z.n.717. Nr. 3822. Wiesloch. (Erbschaftsordnung.) Emanuel Simon von Waldorf, welcher seit August 1853 nach Amerika gerist ist, und sich unbekannt wo dort aufhält, ist zur Erbschaft seiner verstorbenen Mutter, Herz Simon's Ehefrau, Rosina, geborne Winterweiler, von Waldorf berufen. Derselbe wird hiermit aufgefordert, sich innerhalb drei Monaten, von heute an, zur Empfangnahme seiner Erbschaft zu stellen, widrigenfalls solche Denjenigen zugetheilt werden würde, welchen sie zukäme, wenn er am Todestag seiner Mutter nicht mehr am Leben gewesen wäre.  
Wiesloch, am 1. September 1862.  
Groß. bad. Amtsvorort.  
S c h n e t e n b u r g e r.  
Meirner, Not.-Berm.